



Presseeinladung: Neue Heimat für bedrohte Unken

BUND Naturschutz Erding (BN) betreut seit vielen Jahren eines der letzten Vorkommen der stark gefährdeten Gelbbauchunke im Landkreis .

Ehemals in Pfützen und Lachen weit verbreitet, ist Sie heute selten geworden. Zeit, ihr unter die Arme zu greifen. So wurde das Projekt „Allen Unkenrufen zum Trotz“, ins Leben gerufen, um der stark gefährdeten Art zu helfen.

Ziel des Projekt ist es, neue Lebensräume zu schaffen, Biotop aufzubessern und zu vernetzen, um die Unkenwanderung wieder zu ermöglichen.

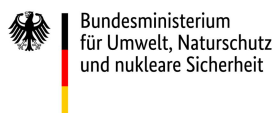
Am Samstag, den 17.11. ist es wieder soweit: Neue Gewässer werden südlich des Weilers Willgruber neu angelegt.

Wir laden sie ein, dabei zu sein. Treffpunkt ist um ca. 11:00 Uhr an der Bahnbrücke Willgruber, Südseite / (siehe Kartenausschnitt).

Der kleine Lurch mit dem markanten gelben Bauch, lebt in Kleinstgewässern in Flussauen und Pfützen oder Lachen. Viele dieser Gewässer sind heute beseitigt. Oft findet man die Unken deshalb in tiefen Fahrspuren von Traktoren oder Forstmaschinen. Der BN hilft nach, dass ausreichend Pfützen im kommenden Frühjahr für die Unken bereit stehen.

Wer mitmachen will beim Unken-Schutz, soll sich an den BUND Naturschutz, Kreisgruppe Erding – 08122/13801 und bn.erding@t-online.de oder an unseren Unkenmanager Dirk Alfermann unter 0179-4583972 wenden.

Wer mehr über das Projekt erfahren und mitarbeiten möchte, wer Hinweise zum Vorkommen der Art weis oder vielleicht sogar auf seinem eigenem Grund Maßnahmen zum Schutz und Erhalt der Gelbbauchunke durchführen will, ist herzlich willkommen.





Allen Unkenrufen zum Trotz



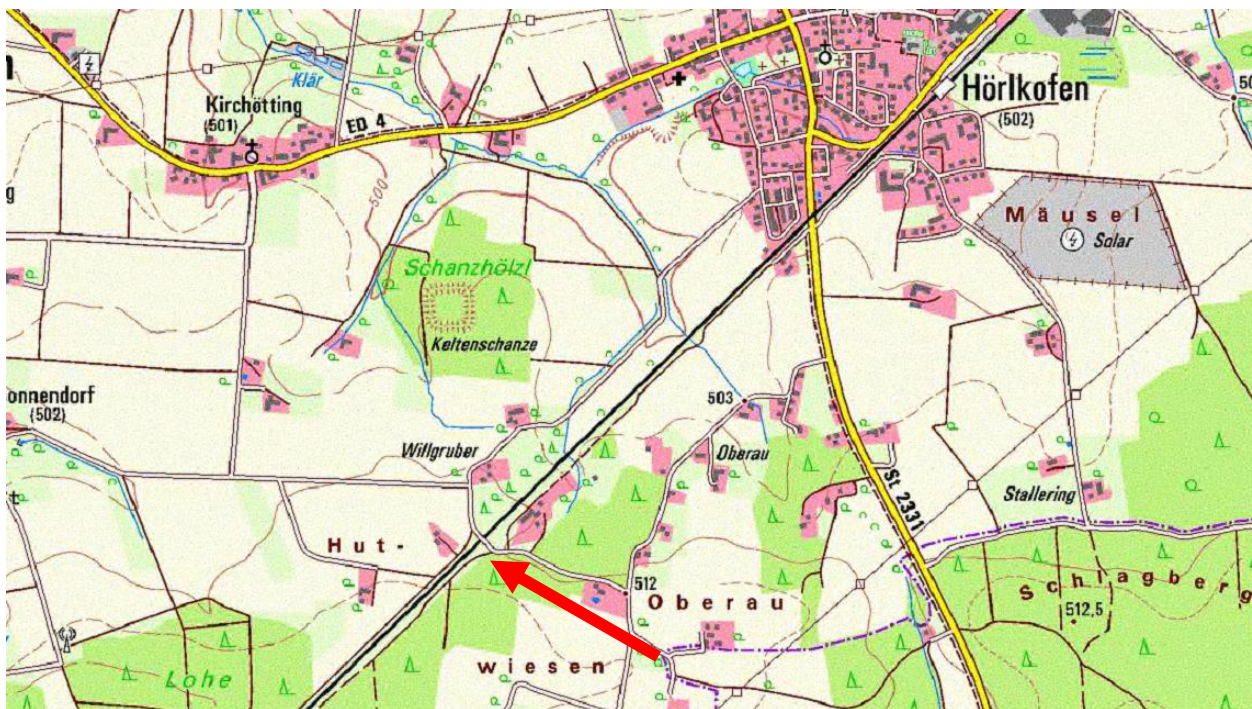
Sechs oberbayerische Landkreise umfasst das groß angelegte Projekt „Allen Unkenrufen zum Trotz“. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt und durch den Bayerischen Naturschutzfonds. Die Trägerschaft haben der BUND Naturschutz in Bayern e.V mit den Landkreise Altötting, Freising und Neuburg-Schrobenhausen übernommen. Da ein großer Teil der Weltpopulation der „*Bombina variegata*“ in Deutschland vorkommt, hat Deutschland für dieses Tier eine ganz besondere Verantwortung.

Manfred Drobny
Geschäftsführer
BUND Naturschutz Erding

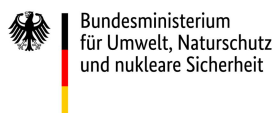
Weitere Informationen

www.gelbbauchunke-bayern.de

<http://biologischevielfalt.bfn.de/26163.html>



Ort: An der Bahnbrücke bei Willgruber, Südostseite.



Das Projekt „Allen Unkenrufen zum Trotz“ wird im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) und durch den Bayerischen Naturschutzfonds.